

## Abschied vom St. Georgs-Kolleg und von Istanbul

Abschied vom St. Georgs-Kolleg nehmen am Ende eines Schuljahres nicht nur unsere Absolventinnen und Absolventen, sondern auch Kolleginnen und Kollegen. Heuer sind es sieben und für sie ist der Abschied von der Schule zumeist gleichbedeutend mit dem Abschied von Istanbul.

Nicht so ist es für **Dr. Meral Asa**, die das St. Georgs-Kolleg nach fünf Jahren wieder verlässt. Frau Asa war nach dreijähriger Tätigkeit als Türkischlehrerin an unserer Schule bereits 2010 verabschiedet worden, als sie eine Unterrichtstätigkeit als Universitätslehrerin angenommen hatte, und kehrte 2013 wieder an das St. Georgs-Kolleg zurück. Sie übernahm die Hauptverantwortung für die Schulbibliothek und unterrichtete noch einige Klassen im Fach Türkisch.



Ab dem Schuljahr 15/16 war sie als Leiterin der **Österreichbibliothek am St. Georgs-Kolleg** Bindeglied zwischen Bibliothek und Schule. Durch ihre Initiative fanden zum Teil in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Kulturinstitut Istanbul eine große Anzahl verschiedenartiger Veranstaltungen statt, die den Bekanntheitsgrad der Österreichbibliothek steigerten. Ich danke Frau Asa für ihre Tätigkeit im Namen der Schule und wünsche ihr alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand.

Nach ebenfalls **fünf Jahren** verlässt unsere Deutschlehrerin **Daniela Hartmann** das St. Georgs-Kolleg. Sie hat in ihren ersten Jahren hauptsächlich in den Vorbereitungsklassen unterrichtet, ist dann mit ihrer Handelsakademie-Klasse bis zur Matura aufgestiegen und in diesem Schuljahr wieder in die Vorbereitungsklasse und die zehnten Klassen zurückgekehrt. Legendär wird



Frau Hartmann als die Klassenvorständin bleiben, die es verstand, die pro Semester vorgeschriebene Klassenkonferenz am schnellsten abzuwickeln. Frau Hartmann kehrt zurück nach Wien, um für ihre verbleibenden ein bis zwei Jahre Unterrichtstätigkeit an ihre alte Schule zurückzukehren und dort ihre sozialen Kontakte wieder aufzufrischen.

Vor **drei Jahren** kamen **Birgit Sprenger** für das Fach Deutsch und **Markus Burock** als Physiklehrer an unsere Schule.

**Frau Sprenger** stieg gleich in den Unterricht der zehnten und elften Klassen ein. So führte sie bereits in ihrem zweiten Jahr eine Klasse erfolgreich zur Matura, hatte parallel dazu aber auch eine Vorbereitungsklasse, also die gesamte Bandbreite, die es an unserer Schule gibt, zu unterrichten. In diesem Schuljahr übernahm sie zusätzlich zu ihrer Abschlussklasse der Handelsakademie noch eine Nicht-Matura-Klasse des Gymnasiums, die als nicht ganz einfach zu unterrichtende Klassen gelten. Auch diese Aufgabe bewältigte sie mit Bravour und Begeisterung.



Für **Herrn Burock**, der ziemlich am Beginn seiner Lehr-tätigkeit stand, waren die drei Jahre am St. Georgs-Kolleg sicherlich, wie könnte es anders sein, auch Lernjahre. Beeindruckt hat er mich bei der Matura des vergangenen Schuljahres, als er für einen wegen Krankheit kurzfristig ausgefallenen Kollegen als Prüfer von ihm fremden Schüler/innen und noch dazu mit nicht selbst zusammengestellten Fragen einspringen musste. Herr Burock wird weiterhin mit Istanbul in Verbindung bleiben, da er hier seine Frau kennengelernt hat, mit der er sich

im nächsten Jahr ein Freijahr gönnt und den Traum einer Weltumsegelung verwirklichen möchte.



**Frau Pope-Hoffman** ist vor zwei Jahren für die letzten beiden Jahre ihrer Lehrtätigkeit nach St. Georg gekommen. Sie hat sich von Beginn an im Team der Englischlehrkräfte willkommen und unterstützt gefühlt. Eine Herausforderung war für sie ihre elfte

Klasse, die aus besonderen Gründen aus Maturant/inn/en und Nicht-Maturant/inn/en bestanden hat. Nach letztlich doch möglich gewordenen Änderungen in der Zusammensetzung der Klasse hat sich die Situation entspannt. Letztendlich war ihr erstes Jahr aber doch nicht so schlimm, denn zum Termin der Vertragsverlängerungen am Beginn ihres zweiten Jahres, war sie zwischenzeitlich nicht abgeneigt, eventuell doch ihr Sabbatical rückgängig zu machen und noch ein weiteres Jahr in Istanbul zu bleiben. Sie hat sich dann aus privaten Gründen doch entschlossen, das zweite Jahr ihr letztes sein zu lassen, und das Jahr, schauen wir speziell auf die Ergebnisse ihrer Maturant/inn/en in der Handelsakademie, erfolgreich beendet. Frau Pope-Hoffmann wird sich für ihren Abschied von Istanbul Zeit nehmen und hat mit den Schwestern des St. Georgs-Spitals vereinbart, dass sie noch einige Monate auf der Insel Burgaz verbringen kann.

Vor etwas mehr als zwei Jahren hat es mich einige Mails gekostet, um **Franz Ganglbauer**, dessen Vertrag an der Deutschen Schule New York ausgelaufen war, nach Istanbul zu lotsen. Gleich im ersten Jahr, habe ich ihm die Aufgabe übertragen, eine Abschlussklasse, die durch den überraschenden Ausfall einer Lehrkraft plötzlich ohne Mathematiklehrer/in dastand, zu übernehmen und zur Matura zu führen. Als im Auslandsschulwesen erfahrener Lehrer hat er gleich das richtige Verhältnis zur Klasse gefunden und diese, wie auch die anderen ihm zugeteilten Aufgaben mit



Erfolg gelöst. Auch in seinem zweiten Jahr waren es nicht die von Seiten der Schule an ihn gestellten Aufgaben, die zu Fragestellungen Anlass gaben, sondern die Frage, ob er doch noch für ein weiteres Jahr verlängern wird oder doch nicht. Er hat sich dann auf Grund eines vor zwei Jahren gegebenen privaten Versprechens leider gegen unsere Schule entschieden und unser Wandervogel, der Veränderungen eigentlich gar nicht mag, zieht weiter an die Europaschule in Brüssel.



Für **Okan Kansiz**, der als Lehrer für den Informatikunterricht an unserer Schule zuständig war, waren seine zwei Jahre leider von Beginn an geprägt von gesundheitlichen Problemen, die ihn daran hinderten, seine volle Leistung abzurufen, und schließlich im zweiten Jahr zu einer Bandscheibenoperation

fürten, die ihn für einige Zeit daran hinderte, seinen Dienst auszuüben. Zusätzlich auftretende Probleme privater Natur führten dazu, dass er nach Österreich zurückkehrt.

Allen Weggehenden ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit,

„Hoşça kalın” und „Auf Wiedersehn”!

*Paul Steiner, Direktor des St. Georgs-Kollegs*

Von Seiten der St. Georgs-Gemeinde bedanken wir uns bei allen für die Mitarbeit beim Osterbasar und das Sich-Einbringen, oder auch nur Dabei-Sein, bei den verschiedenen Anlässen.

Besonders bedanken wir uns bei Daniela Hartmann und Birgit Sprenger für ihr Engagement beim St. Georgs-Chor. Frau Sprenger hinterlässt zudem noch eine Lücke im Vinzenzverein, sowie bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Flüchtlingsbereich und als Lektorin bei den Sonntag-Gottesdiensten der Gemeinde.

*Gerda Willam, Alexander Jernej und Paul Steiner  
(für die Gemeinde)*

*Waltraud Perfler (für den Vinzenzverein)*

*Cita Paeben (für den Chor)*